



erdfest

Gemeinsam Lebendigkeit erblühen lassen

Im Initiativraum der erdfest-Initiative entstehen ko-kreativ Projekte und Synergien, aus denen sich praktisch wirksame Antworten auf die Klimakrise entfalten

Vom 16. bis 29. Juni 2023, dem Wochenende vor der Sommersonnenwende bis zum internationalen Erd-Charta-Tag, finden zum sechsten Mal Erdfeste statt

Berlin, Februar 2023. Wie werden wir erdfest? Es ist eine schlichte Frage, die uns alle betrifft. Und die, mitten in einem viel zu warmen Winter und im Angesicht der durch den Ukraine-Krieg beschleunigt zutage tretenden Energie-Notlage, viele Menschen in Ohnmacht versetzt. Mit zweckhafter Rationalität versucht Politik, Brüche einzuhegen. Doch was können technokratische Lösungsversuche bewirken? »Heute zeigt die Erde sich in zunehmend erschütternder Unmittelbarkeit als ein Gegenüber, das in einer ebenso existenziellen wie zutiefst gestörten Beziehung mit uns steht. Wir müssen neu lernen, ihr mit lebendigem Geist zu begegnen, mit einem Ringen um Bewusstheit«, sagt die Nachhaltigkeitsforscherin Hildegard Kurt.

Bedingungslos, freigiebig, schöpferisch – Erdfeste im Welthorizont

Seit 2018 eröffnet die von ihr mitbegründete erdfest-Initiative Erfahrungs- und Gestaltungsräume, in denen die Verwobenheit alles Lebendigen für viele Menschen erlebbar wird. Und sie etabliert Praxisfelder für ein »kreatives Wir« im Angesicht der Klimakrise. Während des jährlichen Feierns der bis zu 200 Erdfeste deutschlandweit und darüber hinaus erblüht das menschliche Verbundensein mit der lebendigen Mitwelt. »Die Erdfeste stellen politischem und aktivistischem Engagement für den notwendigen Wandel eine noch kaum erschlossene Ressource an die Seite: das gemeinsame Feiern unseres Seins als Teil der lebendigen Erde. Das schenkt Kraft und inspiriert zu regenerativen Lebens- und Wirtschaftsweisen«, so Hildegard Kurt.

Neu in diesem Jahr: Während die Erdfeste bislang am Wochenende vor der Sommersonnenwende stattfanden, gibt es nun in Kooperation mit der global ausgerichteten Erd-Charta-Initiative erstmals einen verlängerten Erdfeste-Zeitraum bis zum 29. Juni, dem internationalen Erd-Charta-Tag. Das verortet die auf bewusstes, spürendes Sein ausgerichteten Erdfeste im Feld des weltweiten Ringens um lebensdienliche Kosmologien jenseits der westlich geprägten Moderne.

Ein Ort für ko-kreatives Engagement – der erdfest-Initiativraum

Über das Begleiten der Erdfeste hinaus eröffnet die erdfest-Initiative einen »Initiativraum«. Dort wird ausgehend von der Frage »Wie werden wir erdfest?« gemeinschaftlich und in vielfältigen Kooperationen erforscht: Wie kann die lebendige Mitwelt, in der Moderne zum Ding degradiert, neu zu einem Du werden? Wie lernen wir, mit ihr zu kommunizieren? Wie können wir neu in Beziehung treten – in einer von Beziehungsschwund geprägten Welt? Damit unterstützt die erdfest-Initiative dezentrale soziale Strukturen, die auf Ko-Kreation und Selbstorganisation basieren. Denn solche »Wir-Felder« dürften unverzichtbar sein, um der Großen Transformation gesellschaftliche Dynamik zu verleihen.

So etwa wurde zusammen mit dem Netzwerk Ökologie des Bewusstseins und der Erd-Charta ein Regenerations-Training verwirklicht, das auf dem bäuerlichen Hof Hufken in Thüringen mit einem Projekt zur Wasserrückhaltung ein ökologisch wirksames Zeichen gesetzt hat und dieses Jahr weitergeht. Der Thementag »Wie werden wir erdfest?« für Bildungseinrichtungen, unterstützt von der GLS Treuhand und der Selbach-Umwelt-Stiftung, vermittelt neue Erkenntnisse zur biophysischen Lage der Erde und einem Zukunft stiftenden Verhältnis zu ihr, und er inspiriert auf der Grundlage des seit Joseph Beuys erweiterten Kunstbegriffs zu eigenem kreativen Handeln für den notwendigen Wandel. In Zusammenarbeit der Erd-Charta und der Offenen Kunstwerkstatt Köln Süd e.V. findet vom 24. bis 26. März 2023 in Köln ein Seminar statt zum Thema »Das Männliche und die Erde. Erkundungen auf einem schwierigen Terrain«, ein Versuch, verschüttete und kontaminierte Bedeutungsfelder neu zu ergründen. »Der Initiativraum möchte allen, die sich von den Erdfesten angesprochen fühlen, über die Festtage hinaus ein kreatives Wir eröffnen, von dem aus sich kontinuierlich gestalterische Impulse entfalten können. Werteverwandte Ideen und Aktivitäten sind herzlich willkommen«, so Hildegard Kurt.

Näheres unter <https://erdfest.org/forschen>

Erdfeste 2023: bewusst sein – regenerieren – inspirieren

Die Erdfeste finden in diesem Jahr vom **16. bis 29. Juni 2023** statt. Sie leben von innerer Haltung und In-Verbindung-Sein und sind nicht darauf angewiesen, als Publikumsevent geplant zu werden. Zum Mitwirken eingeladen sind Organisationen jedweder Art wie auch Einzelpersonen, die Wege hin zu einer lebensfördernden Gesellschaft suchen und ebnen. Indem die Erdfeste in all ihrer Vielfalt auf einen Zeitraum gebündelt sind und auf der Webplattform erdfest.org publik gemacht werden, entsteht eine Wahrnehmbarkeit, die vereinzelt nicht möglich wäre. Dies stärkt auch die politische Wirksamkeit.

Informationen für am Mitwirken Interessierte: <https://erdfest.org/feiern>

Die »erdfest«-Initiative wird getragen vom und Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V. (und Institut) in Berlin. Seit 2021 wird sie von einem »Hütekreis« sowie durch Spenden unterstützt.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde die »erdfest«-Initiative vom Bundesamt für Naturschutz gefördert und im März 2019 im Sonderwettbewerb »Soziale Natur – Natur für alle« der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet, was die politische und gesellschaftliche Bedeutsamkeit dieses lebendigen Erfahrungsfeldes unterstreicht.

Ausgewählte »erdfest«-Partner:innen: Deutsche Gesellschaft des Club of Rome, World Future Council, Ceres Heilmittel GmbH, Ökumenische Initiative Eine Welt, Slow Food Deutschland, Demeter Verband, Michael Succow Stiftung, Zukunftsstiftung Landwirtschaft der GLS Treuhand, Kairos-Stiftung, Permakultur Institut, Institute for Advanced Sustainability Studies, Selbach-Umwelt-Stiftung, Stiftung Cocreatio, Mellifera e.V., Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V., Alanus Hochschule, Transition Initiativen, forum Nachhaltig Wirtschaften, Oya – enkeltauglich leben, evolve – Magazin für Bewusstsein und Kultur, Lebendige Erde, moment by moment, Werde Magazin, Neue Erde, maas Magazin.

Weiterführende Informationen:

www.erdfest.org | www.cultures-of-enlivenment.org | www.und-institut.de

Pressekontakt: Dr. Nadja Rosmann, nadja.rosmann@erdfest.org, Tel. 06192/2068258.